



## KINDERKIRCHE IM KLEINEN – ADVENTSWEG – IMPULS 2



### FÜRSORGE ZEIGEN WIE NIKOLAUS



2. Adventssonntag – 06.12.2020

#### Vorbereitung

- Adventskranz
- Bild einer biblischen Erzählfigur, die Nikolaus darstellt (siehe Anhang)
- Bastelmaterial für die „Fenster-Kerze“
- Wenn ihr ein **Weihwasser** zu Hause habt, könnt ihr dieses in die Mitte stellen.



**Liebe Familien!** Schön, dass wir in der Vorbereitung auf Weihnachten jeder für sich zu Hause und doch alle gemeinsam Kinder-Adventsandachten – KinderKirche im Kleinen – feiern. Toll, dass auch ihr wieder mit dabei seid!

#### Beginn

- Wir beginnen unsere Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. *(Falls vorhanden Kreuz mit Weihwasser)*

*Ein Kind darf die erste und die zweite Kerze am Adventskranz anzünden.*

- Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Und: „wo 2 oder 3 in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Jesus ist jetzt in unserer Mitte und verbindet uns mit allen, die heute zu Hause eine Andacht als Familie feiern.



**Singbegeisterte Familien können nun ein Lied singen: Wir sagen euch an den lieben Advent...**

- Wir wollen Gott mit einem Gebet begrüßen und willkommen heißen. *(Wer die Bewegungen dazu kennt, darf sie gerne dazu machen!)*

Guten Morgen lieber Gott, gib uns unser täglich Brot. Lass mich lachen und nicht weinen, lasse deine Sonne scheinen. Bis in unser Herz hinein, lass mich immer bei Dir sein. Alles hast du gut gemacht, mich beschützt in dieser Nacht, lass mich froh und dankbar sein, lass mich bitte nie allein. Amen.

#### Einstieg ins Thema

Wie ihr wisst, ist heute ein ganz besonderer Festtag – nämlich der des heiligen Nikolaus! Wusstet ihr schon, dass Nikolaus ein **Bischof** war? Das Wort Bischof kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet Wächter. Der Bischof soll wie ein Hirte, der für seine Schafe sorgt, für die gläubigen Menschen sorgen. Kennt ihr Symbole, also Zeichen, an denen man einen Bischof erkennt?

Hier seht ihr ein Bild einer Figur, die den Bischof Nikolaus darstellen soll. Welche Zeichen erkennt ihr? Hört dazu ein paar Erklärungen:

- Das **Kreuz** ist ein wichtiges Zeichen von uns Christen. Es erinnert uns an die Auferstehung Jesu.
- Im Gottesdienst und zu feierlichen Anlässen trägt der Bischof die **Mitra** auf der ein Kreuz abgebildet ist.
- Der **Bischofsring** (fehlt auf unserem Bild) ist Zeichen für die Treue des Bischofs zu seiner Kirche und zu Gott - ganz ähnlich wie ein Ehering.
- Der festliche **Umhang** des Bischofs wird auch **Chormantel** genannt. Darunter trägt der Bischof ein langes Untergewand mit einem geflochtenen Gürtel (Zingulum).
- Der **Stab** des Bischofs ist eigentlich ein **Hirtenstab**. Er deutet darauf hin, dass der Bischof wie ein guter Hirte für seine Herde (die Menschen) sorgen soll.

Übrigens hat auch *Jesus selbst sich als Hirte bezeichnet*, der für seine Schafe sorgt – hören wir dazu eine kurze Bibelstelle.

## Evangelium

Joh 10,11
-----------

„Ich bin der gute Hirte. Der Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe.“
---

⇒ Erklärung: Ein Hirte sorgt also für seine Schafe. Er liebt sie über alles und gibt auf sie Acht. So soll auch ein Bischof für die Menschen Sorge tragen. Und Bischof Nikolaus hat das besonders gut gemacht. Lasst uns gemeinsam singen und danach eine Geschichte über Nikolaus hören.



Evtl. Lied: **Lieber heiliger Nikolaus ODER Weihnachten ist nicht mehr weit (Dicke rote Kerzen)**

## Geschichte

Nikolaus war im 4. Jahrhundert Bischof von Myra in Kleinasien – das liegt in der heutigen Türkei. Das war damals eine sehr schwere Aufgabe, denn viele Christen wurden von dem heidnischen Kaiser verfolgt. Trotzdem verbreitete Nikolaus mutig den Glauben an Jesus Christus.

Bischof Nikolaus war ein sehr gütiger Mensch. Er half vielen armen Menschen. Besonders kümmerte er sich um die, die in Not und Gefahr waren. Viele Legenden erzählen davon.

Einmal brach in der Stadt Myra eine große Hungersnot aus. Es hatte viele Monate nicht geregnet. Die Pflanzen auf den Feldern waren vertrocknet, und es wuchs kein Getreide mehr. Das ganze Korn aus den Vorratsspeichern war aufgebraucht.

Da legten eines Tages fremde Schiffe im Hafen von Myra an. Sie waren mit Getreide schwer beladen. Die Seeleute wollten in Myra frisches Trinkwasser an Bord holen. Die hungernden Menschen liefen sofort zum Hafen und bettelten um Getreide, aber die Seeleute wollten ihnen nichts geben. Darauf eilten die Menschen zu ihrem Bischof Nikolaus. Dieser ging mit ihnen zum Hafen und verhandelte mit

den Seeleuten. Aber sie sagten: „Wir müssen das ganze Korn bei unserem Kaiser abgeben. Tun wir es nicht, dann lässt er uns ins Gefängnis werfen.“

Da antwortete Bischof Nikolaus: „Ihr könnt uns guten Gewissens Korn hierlassen. Was ihr für die hungrigen Menschen tut, das wird euch nicht zum Schaden werden. Gott selbst wird alle eure Schiffe wieder füllen, bis ihr beim Kaiser ankommt.“

Die Seeleute ließen sich erweichen und fingen an, reichlich Korn für die Hungernden auszuladen. Bischof Nikolaus selbst verteilte es, damit jeder gleich viel bekam. Einen Teil des Korns ließ er als Saatgut für die Felder zurück. Mit dem Rest backten die Leute Brot und wurden endlich wieder satt.

*[Die folgenden zwei Abschnitte können auch weggelassen werden, falls es den Kindern zu lange wird.]*

---

Einmal – stellt euch vor – half er einigen Seeleuten auf dem Meer. Ihr Schiff war durch Wasser und Wind in Not geraten. Nikolaus rettete die Matrosen vor dem Ertrinken. Als sich diese bei ihm bedanken wollten, sagte er: „Nicht ich, sondern euer Glaube und Gottes Gnade haben euch geholfen.“

Auch drei Mädchen half der heilige Nikolaus. Ihr Vater hatte kein Geld, um sie zu ernähren. Da wollte er sie auf die Straße schicken. Hier sollten sie Geld verdienen. Nikolaus hatte Mitleid und warf den Mädchen in drei Nächten drei Beutel mit Goldstücken durchs Fenster. Wenig später konnten die Mädchen heiraten.

---

## **Vertiefung**

Heute, am 6. Dezember, feiern wir den Nikolaustag. Zur Erinnerung an den heiligen Bischof kommt an diesem Tag an manchen Orten der Nikolaus vorbei und beschenkt die Kinder.

So wie Bischof Nikolaus sich um die Menschen gekümmert hat und wie ein Hirte für seine Schafe da war, können auch wir uns um unsere Mitmenschen sorgen und ihnen in manchen Momenten helfen. Fallen euch ein paar Beispiele ein, wie ihr euch um andere Menschen kümmern könnt? Sammelt eure Ideen!

## **Fürbitten** *(Wenn die Kinder schon lesen können, dürfen sie die Fürbitten vorlesen)*

Guter Gott, wie der heilige Nikolaus wollen wir uns zu den Menschen aufmachen und ihnen helfen und Freude bringen. Das ist nicht immer so einfach, deshalb bitten wir Dich um Deine Hilfe:

- Guter Gott, in vielen Ländern herrscht Gewalt und Unterdrückung. Zu seiner Zeit ist der heilige Nikolaus dagegen vorgegangen. Hilf uns, uns für eine gerechte Welt einzusetzen. Wir bitten Dich, erhöre uns.
- Guter Gott, in vielen Familien gibt es durch die Hektik und die Schnellebigkeit im Alltag – gerade in der Vorweihnachtszeit – viel Streit. Lass uns im Kleinen beginnen und friedvoll miteinander umgehen. Wir bitten Dich, erhöre uns.

- Guter Gott, viele Menschen sind allein. Das ist gerade in der Adventszeit schwer zu ertragen. Hilf uns, dass wir uns die Zeit nehmen, anderen eine Freude zu machen, indem wir ihnen zum Beispiel etwas basteln oder indem wir ihnen ein Musikstück vorspielen oder indem wir einfach nur füreinander da sind.  
Wir bitten Dich, erhöre uns.

[Nun habt ihr die Möglichkeit auch selbst Fürbitten zu halten. Im Stillen oder in eurer Familie]

- Lieber Gott, wir bitten Dich für ... lass ... – Wir bitten Dich, erhöre uns.

Dich loben und preisen wir. Amen.

## **Basteln der zweiten Fenster-Kerze**

⇒ siehe Anleitung

*Nachdem ihr nun so schön gebastelt habt, wollen wir zum Abschluss nochmals beten und singen!*

## **Vater unser**

Gemeinsam beten wir das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Dieses Gebet verbindet uns mit allen Christen auf der ganzen Welt. (Wir halten uns an den Händen oder machen die Bewegungen dazu.)

*Vater unser im Himmel...*



**Evtl. Lied: Steh auf bewege Dich ODER Komm mit schlag ein  
ODER Vom Anfang bis zum Ende**

## **Gebet und Segen**

Lieber Gott,  
heute, am 6. Dezember, feiern wir  
das Fest des heiligen Nikolaus.  
Nikolaus hat vor vielen Jahren gelebt.  
Er hat Menschen geholfen,  
die in Not waren.  
Er hat denen, die Hunger hatten,  
Brot gegeben.  
Er hat den Armen Geschenke gebracht.  
Er hat die Traurigen getröstet.  
Besonders hat der die Kinder geliebt.  
Auch ich möchte für andere da sein.  
Ich will mir überlegen, was ich tun kann,  
um ihnen eine Freude zu machen.

Und so segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott – der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **Amen**

## Anhang



Bildquelle: Erzählfiguren Binkele

*Nikolausspiel:*

*Wir packen den  
Nikolaussack*



Wir packen uns gegenseitig Sachen in den Sack (auch ideelle Geschenke) – die Wunschkette muss dann immer wiederholt werden (wie bei „Ich packe meinen Koffer“).

Der Spielleiter beginnt: „Der Nikolaus packt für Oma Wolle in den Sack.“ Der nächste Spieler wiederholt den vorhergehenden Satz und fügt hinzu: „... und für Mama einen erholsamen Saunaabend.“ Usw.  
– Viel Spaß beim Spielen!